



Niederschrift

15. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 – 2029

Sitzungstermin: Dienstag, 20.01.2026
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 22:04 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Sitzungsleitung-

bis TOP 2: 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden – Frau Katrin Kerlikofsky
ab TOP 3: Vorsitzender – Herr Ronny Springer

Mitglieder-

Herr David Bode
Herr Hans Buchner
Frau Franziska Eppinger-Hübner
Frau Marie-Luise Goedicke
Herr Matthias Grunert
Herr Manuel Hurtig bis TOP 3
Frau Dr. Anja Jürgen
Herr Jens-Michael Knaak
Herr Andreas Krüger bis TOP 10.1
Herr Jochen Kubick
Herr Bert Lindner
Herr Tobias Mehrländer
Herr Carsten Nehues
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Frau Monika Nestler
Herr Jochen Neumann
Herr Tom Ritter bis Ende TOP 11
Herr Erik Scheidler
Herr Harald-Albert Swik
Herr Andreas Teichert
Herr Felix Thier
Frau Nadine Walbrach
Herr Michael Wessel
Herr Ramon Wittich
Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Herr Steven Buchner bis TOP 8.7
Frau Birgit Demgensky bis Ende TOP 3
Frau Christiane Kaiser
Herr Torsten Knöfel
Frau Angela Malter
Herr Stefan Noack TOP 3 bis TOP 8.7

Gäste-

Frau Marta Domurat-Linde - Hochschul-Präsenzstelle bis Ende TOP 3
Herr Markus Lahr - Hochschul-Präsenzstelle bis Ende TOP 3

Schriftführerin-
Frau Britta Jähner

Abwesend:
Mitglieder-
Herr Ralf Lindner
Herr Rainer Stock

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 3 . Bericht: Vorstellung der Projekte der Hochschul-Präsenzstelle Luckenwalde
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.12.2025
- 6 . Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.01.2026
- 7 . Feststellung der Tagesordnung
- 8 . Beschlussvorlagen
- 8.1 . Abschluss eines Full-Flat-Vertrages für die Modernisierung des verwaltungseigenen Rechenzentrums der Stadt Luckenwalde **B-8126/2026**
- 8.2 . Gewährung einer Dienstaufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Bürgermeister **B-8130/2026**
- 8.3 . Genehmigung von Nebentätigkeiten für den hauptamtlichen Bürgermeister **B-8131/2026**
- 8.4 . Bestellung 2. Stellvertretung für die Mitglieder des Hauptausschusses der Fraktion Die Linke/LÖS **B-8129/2026**
- 8.5 . Abberufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss BJS und Berufung sachkundige Einwohner - Ausschüsse BSUV, BJS und WF **B-8128/2026**
- 8.6 . Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport **B-8132/2026**
- 8.7 . Antrag: Änderung § 13 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde (Fraktionen) - Fraktion FDP/BV **A-8028/2025**

- 8.7.1 . 2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde - vorbehaltlich der Zustimmung zum Antrag A-8028/2025 **B-8111/2025**
- 8.7.2 . 3. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde - vorbehaltlich der Zustimmung zum Antrag A-8028/2025 **B-8112/2025**
- 9 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 10 . Informationen der Verwaltung
- 10.1 . Sachstand Haushalt 2026
- 10.2 . Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2025 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung **I-8014/2026**
- 11 . Informationen der/des Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 12 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.12.2025
- 13 . Feststellung der Tagesordnung
- 14 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 15 . Informationen der Verwaltung
- 16 . Informationen der/des Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Kerlikofsky eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 26 Mitglieder und der Bürgermeister als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Frau Kerlikofsky erläutert das Wahlverfahren und bittet um Benennung von Vorschlägen.

- Herr Nerlich schlägt Herrn Springer vor.
- Herr Hurtig schlägt Frau Nestler vor.
- Herr Nehues schlägt Frau Walbrach vor.

Ein Antrag zur Abweichung von der Kommunalverfassung für eine offene Wahl wird nicht gestellt, so erfolgt eine geheime Wahl.

Nach Abschluss der Stimmabgabe ermitteln die Mitglieder der Wahlkommission Herr Knaak, Herr Zeiler, Herr Swik und Herr Mehrländer folgendes Wahlergebnis.

- Herrn Springer = 13 Stimmen
- Frau Nestler = 3 Stimmen
- Frau Walbrach = 9 Stimmen
- ungültig = 2 Stimmen

Im ersten Wahlgang hat kein Mitglied die erforderliche Stimmenmehrheit erreicht (Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung - 15).

Im zweiten Wahlgang erhält Herr Springer die meisten Ja-Stimmen (15). Damit ist Herr Springer zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde gewählt.

Frau Kerlikofsky fragt, ob Herr Springer die Wahl annehme.

Herr Springer nimmt die Wahl an.

Frau Kerlikofsky verpflichtet Herr Springer wie folgt:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Vorsitzender / Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

Mit diesen Worten ist der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung verpflichtet.

Frau Kerlikofsky überträgt die Sitzungsleitung an Herrn Springer.

TOP 3. Bericht: Vorstellung der Projekte der Hochschul-Präsenzstelle Luckenwalde

Herr Springer belehrt zunächst die Anwesenden darüber, dass Aufnahmen von Präsentationen und Vorträgen nur unter folgenden Voraussetzungen angefertigt werden dürfen:

- Die Person der Urheberschaft ist vorher um Erlaubnis zu fragen.
- Nur das Bild ist abzulichten, ohne Person.
- Die Fotografie ist ausschließlich für die persönlichen Unterlagen und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

Ein Verstoß dagegen ist eine Straftat.

Herr Lahr und Frau Domurat-Linde von der Hochschul-Präsenzstelle präsentieren ein Zwischenresümee der letzten sechs Jahre ihres Wirkens und geben einen Ausblick auf künftige Vorhaben. Den Vortrag (Anlage 1 zur Niederschrift) verbinden Beide mit der Hoffnung, auf eine weiterhin gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Stadt und den Stadtverordneten.

Auf die Frage von Herrn Zeiler zur Finanzierung antwortet Herr Lahr, dass Präsenzstellen mit einer Kofinanzierung funktionieren. Das heißt, in jedem regionalen Wachstumsmodell, in dem eine Präsenzstelle verortet wird, ist der regionale Wachstumskern angehalten oder auch verpflichtet, eine Kofinanzierung darzustellen. Seines Wissens nach wurde die Kofinanzierung mittels Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und er hoffe, dass es daran keine Änderungen gebe.

Herr Bode wünsche eine Kontaktaufnahme mit Sechstklässlern in der Stadt, um die Präsenzstelle auch bei den Jüngeren bekannter zu machen, und einen Bericht darüber im zuständigen Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (BJS), wie solch eine Vorstellung der Präsenzstelle mit den Schülern durchgeführt werde.

Herr Lahr verweist auf eine bereits enge Zusammenarbeit mit den Schulen in der Stadt, beispielsweise mit der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule. Solche Schulk Kooperationen seien jedoch oft abhängig von den Lehrkräften. Eine Berichterstattung im BJS zur Thematik sagt er zu.

Frau Kerlikofsky lobt die Arbeit, die in der Präsenzstelle vor Ort geleistet wird. Auf ihre Nachfrage, ob die Präsenzstelle befristet sei, entgegnet Herr Lahr, dass diese seit 01.01.2025 entfristet ist.

Herr Grunert fragt, welche Möglichkeiten der Werbung gesehen werden, um neues Publikum zu gewinnen.

Herr Lahr zählt auf,

- Teilnahme an Veranstaltungen, die in Luckenwalde publikumswirksam stattfinden, soweit es der Personalschlüssel erlaubt,
- eigene Social-Media-Kanäle, viele digitale Kanäle und diverse Verteiler,
- Unterstützung auch beispielsweise durch die städtische Wirtschaftsförderung.

Weiter berichtet Herr Lahr, dass Wunsch der Präsenzstelle sei, den Eingangsbereich Richtung Beelitzer Straße informativer zu gestalten.

Herr Teichert bittet um Benennung der in dem Vortrag erwähnten Jugendeinrichtungen und fragt nach Statistiken zu den Besucherzahlen.

Herr Neumann ergreift das Wort. Er empfiehlt einen Besuch in der Einrichtung und führt zum Mehrwert der Präsenzstelle aus. Den sieht er insbesondere in der Bildung, denn Bildung sei die beste Wirtschaftsförderung.

Herr Lahr trägt die drei Jugendeinrichtungen zusammen: Jugendzentrum Go7, Treff 29 und KLAB. Zu den Besucherzahlen führt er das Buchungssystem an, mit dem tagesscharf, veranstaltungsscharf, sogar platzscharf nachgelesen werden könne, wie viele Menschen sich zu welcher Uhrzeit in der Präsenzstelle aufgehalten haben. Dies könne in einem Ausschuss zusammengefasst präsentiert werden.

Herr Springer als Vorsitzender des BJS nimmt den Bedarf einer Präsentation im Ausschuss wahr, auch zu den Werbungsmöglichkeiten. Er möchte mehr über die Kontaktaufnahme mit den Schulen erfahren.

Herr Lahr berichtet über das Förderprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (MINT-Cluster „FlaeMINT“). Ziel ist es, Schüler im Rahmen von Workshops für Ausbildung und Studium im MINT-Bereich zu motivieren. Daher werden Schulklassen in die Präsenzstelle eingeladen, um u. a. die Infrastruktur, die vorhandenen Geräte zu erklären.

- Während des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Hurtig die Sitzung.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.12.2025

keine

TOP 6. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.01.2026

keine

Herr Grunert bittet, wie in der Geschäftsordnung geregelt, bei Sitzungen fortan wieder das Einverständnis für Ton- und Bildaufnahmen von den Stadtverordneten einzuholen.

TOP 7. Feststellung der Tagesordnung

Herr Springer bittet unter TOP 8.8 die Beschlussvorlage der Verwaltung Nr. B-8133/2026 - Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Ausbau der Anhalter Bahn" aufzunehmen (wie von der Verwaltung angekündigt).

Herr Neumann zieht die Beschlussvorlage Nr. B-8130/2026 „Gewährung einer Dienstaufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Bürgermeister“ zurück. Er verzichte auf die Gewährung einer Dienstaufwandsentschädigung.

Frau Malter zieht die Beschlussvorlage Nr. B-8131/2026 „Genehmigung von Nebentätigkeiten für den hauptamtlichen Bürgermeister“ zurück.

Mit 26 Ja-Stimmen wird die geänderte Tagesordnung einstimmig durch die Mitglieder bestätigt.

TOP 8. Beschlussvorlagen

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes weist Herr Springer auf den § 22 – Mitwirkungsverbot Kommunalverfassung – wie folgt hin: Wer annehmen muss, bei nachfolgenden Beschlussvorlagen von der Mitwirkung ausgeschlossen (befangen) zu sein, möge sich gemäß Kommunalverfassung verhalten.

Herr Teichert möchte gern daran erinnern, dass er einen Antrag zur Sache mit begründeter Dringlichkeit an die Pressestelle und auch an den oder die Vorsitzende eingereicht habe. Dieser findet sich hier nicht wieder, im Übrigen auch nicht im Ratsinformationssystem, auch keine Anfragen von ihm.

Herr Springer erklärt, dass der Tagesordnungspunkt „Feststellung der Tagesordnung“ abgeschlossen sei. Herr Teichert könne unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen von Mitgliedern“ dazu Stellung nehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Teichert antwortet Frau Kaiser, dass kein Antrag zur Sache mit begründeter Dringlichkeit im Postfach presse@luckenwalde.de eingegangen sei.

TOP 8.1. Abschluss eines Full-Flat-Vertrages für die B-8126/2026
Modernisierung des verwaltungseigenen
Rechenzentrums der Stadt Luckenwalde

Zu dem Beschlussvorschlag liegen schriftliche Anfragen und Antworten vor. Da in der weiteren Diskussion auch die Frage auftaucht, ob eine spätere Beschlussfassung möglich sei, stellt Herr Neumann die Vorlage zurück. Er bittet, ihm bis Anfang Februar 2026 die weiteren Fragen schriftlich mitzuteilen, um diese rechtzeitig vor der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2026 beantworten zu können.

- zurückgestellt

TOP 8.2. Gewährung einer Dienstaufwandsentschädigung für B-8130/2026
den hauptamtlichen Bürgermeister

- zurückgezogen

TOP 8.3. Genehmigung von Nebentätigkeiten für den B-8131/2026
hauptamtlichen Bürgermeister

- zurückgezogen

TOP 8.4. Bestellung 2. Stellvertretung für die Mitglieder des B-8129/2026
Hauptausschusses der Fraktion Die Linke/LÖS

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- Frau Dr. Anja Jürgen wird als 2. Stellvertreterin für Frau Monika Nestler (ordentliches Mitglied im Hauptausschuss) und
- Herr Erik Scheidler wird als 2. Stellvertreter für Herrn Felix Thier (ordentliches Mitglied im Hauptausschuss)

mit sofortiger Wirkung bestellt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 8.5. Abberufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss B-8128/2026
BJS und Berufung sachkundige Einwohner -
Ausschüsse BSUV, BJS und WF

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Frau Magdalena Peitz wird als beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerin) des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (BJS) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung abberufen.

2. Herr Siegmund Slatosch wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (BJS) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung berufen.
3. Frau Cassandra Radtke wird als beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerin) des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr (BSUV) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung berufen.
4. Frau Carmen Seier wird als beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerin) des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (WF) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung berufen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 8.6. Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner - B-8132/2026
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herr Oliver Kluge wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (BJS) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung abberufen.
2. Herr David Bitkow wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (BJS) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung berufen.

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 8.7. Antrag: Änderung § 13 Geschäftsordnung der A-8028/2025
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde (Fraktionen) - Fraktion FDP/BV

Herr Thier äußert, wie bereits im Hauptausschuss, dass sich für ihn der Sinn einer Doppelspitze bei einer zweiköpfigen Fraktion nicht erschließe und daher seine Fraktion nicht zustimmen werde.

Herr Krüger bleibt bei dem Antrag. Er sehe das Anliegen einer Regelung von Co-Vorsitzenden nicht nur für seine Fraktion als wichtig an.

Herr Wittich unterstützt die Geschäftsordnungsänderung. Das eröffne weitere Möglichkeiten für alle Fraktionen, egal ob zwei oder mehr Mitglieder.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde können von zwei Co-Vorsitzenden geleitet werden. Die Co-Vorsitzenden werden eine gleichberechtigte Führung der Fraktion sicherstellen, insbesondere in Fraktionen mit mehreren gleichberechtigten Mitgliedern oder bei Koalitionen.

Ja 10 Nein 13 Enthaltung 3 Befangen 0
abgelehnt

TOP 8.7.1. **2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde - vorbehaltlich der Zustimmung zum Antrag A-8028/2025** **B-8111/2025**

- entfällt, da Ablehnung des Antrages A-8028/2025 (TOP 8.7)

TOP 8.7.2. **3. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde - vorbehaltlich der Zustimmung zum Antrag A-8028/2025** **B-8112/2025**

- entfällt, da Ablehnung des Antrages A-8028/2025 (TOP 8.7)

TOP 8.8. **Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Ausbau der Anhalter Bahn"** **B-8133/2026**

Herr Neumann begründet analog zur Beschlussvorlage. Die im Beschlussvorschlag benannten Kosten beruhen auf früheren Absprachen, eine Gebührenordnung gebe es noch nicht. Er versichert der Stadtverordnetenversammlung, da die Gebührenordnung einstimmig von allen Vertragspartnern unterschrieben werden muss, erst das Votum der Mitglieder einzuholen. Falls den Stadtverordneten die Gebühren zu hoch sind, werde die Mitgliedschaft beendet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft „Ausbau der Anhalter Bahn“ wird zugestimmt.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den Mitgliedskommunen zu unterzeichnen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 9. **Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

TOP 9.1. **Stellenbesetzung Stadtplanungsamtsleitung**

Herr B. Lindner fragt, ob Liza Ruschin für die Stelle schon gesetzt ist.

Herr Neumann erläutert das Bewerbungsverfahren. Die Ausschreibung läuft noch. Im Zuge dieses Verfahrens werde eine Auswahl an Bewerbern zum Bewerbungsgespräch eingeladen werden. Bei diesem Bewerbungsgespräch sind der Personalamtsleiter, der amtierende Stadtplanungsamtsleiter, ein Vertreter des Personrates, der hauptamtliche Bürgermeister und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, der die Stadtverordnetenversammlung vertritt, dabei.

Dieses Gremium handelt sich dann anhand eines standardisierten Fragenkatalogs, den sich alle Teilnehmer dieser Bewerbungsgespräche stellen müssen, durch und benotet die Teilnehmer. Der Bewerber mit den besten Noten bekomme die Stelle. Letztendlich stimme die Stadtverordnetenversammlung zu oder nicht.

Also nein, Frau Ruschin ist nicht gesetzt, betont Herr Neumann auf Nachfrage von Herrn B. Lindner.

TOP 9.2. Städtischer Winterdienst

Frau Dr. Jürgen lobt den Bauhof für die Durchführung des Winterdienstes. Unbefriedigend bleibt die Beräumung der Radwege, etwa in der Straße Kleiner Haag. Wenn man die Straße mit den Schutzstreifen für Radfahrer befährt, ist der Weg schneebedeckt und zugefroren. Sie fragt, ob die Radwege und Schutzstreifen beim nächsten Wintereinbruch besser geräumt und gestreut werden könnten.

Herr Bode äußert sich ebenfalls lobend über den Bauhof zur Durchführung des Winterdienstes. Ihm sei jedoch unklar, warum die Räumfahrzeuge eine Zentimeter-Schneesicht auf der Straße haben liegen lassen.

Herr Neumann erklärt, den Umstand mit der Wittersituation. Es gab zwei Wettermodelle: Eins sagt durchgehend Schnee, das andere, wie es letztlich kam: Sonntagnacht -16 °C und ab Montag früh +3 bis +4 °C bei Regen. Stand der Technik sei, dass man 10 cm Schnee liegen lässt. Darunter wird der Boden nass und matschig, statt sofort bei -18 oder -16 °C Eis auf dem Asphalt zu bilden, weil man bei den Temperaturen vorsorglich Salz streut. Bei zu kaltem Wetter kann Salz jedoch physikalisch/chemisch nicht wirken, daher taue es nicht.

Herr Ritter sehe ein weiteres Problem darin, dass nach dem Schneeräumen der Gehwege und Straßen die Übergänge an den Kreuzungsecken nicht frei sind. Fußgänger, Senioren mit Hund und Rollator beispielsweise mussten riskant auf der Straße gehen, obwohl der Gehweg frei war.

Herr Nehues bittet zu erläutern, wie es sich bei kombinierten Rad- und Gehwegen mit der Beräumung verhält und ob der Boulevard wie ein Gehweg zu werten sei.

Herr Neumann erklärt, dass das Schild am Gehweg mit dem weißen Viereck bedeutet: Radfahrer frei. Das ist ein Gehweg, der von Anwohnern geräumt wird. Das blaue Schild: Auf einer Seite Fußgänger, auf der anderen Seite Fahrrad. Das ist ein kombinierter Rad- und Gehweg. Die Stadt räumt den Radweg, die Anwohner sind für den Gehweg zuständig. Der Boulevard sei faktisch Gehweg. D. h., die Anwohner müssen vor ihrem Haus räumen. Das mache natürlich den Boulevard nicht frei und er sei jetzt mit schwerem Gerät auch schwer zu schieben. Aber der Bauhof hat zumindest quasi immer rund herum und eine Mittelquerung frei gemacht, dass man von rechts nach links und von vorn bis nach hinten komme.

Die Hinweise seien aufgenommen und geantwortet werde schriftlich, so Herr Neumann.

TOP 9.3. Verfahren zur Umverlegung der Nuthe

Frau Dr. Jürgen berichtet über ein Verfahren zur Verlegung der Nuthe. Geplant sei, die Nuthe im Bürgerbusch zu kappen. Sie fragt, inwieweit die Planung der Verwaltung bekannt sei und ob das Landesamt für Umwelt mal in einen Ausschuss eingeladen werden könne, um die Pläne zu erörtern.

Eine Antwort werde nachgereicht, so Herr Neumann.

Herr Kubick bekräftigt, dass der Kreisverband komplett gegen das Verfahren sei.

TOP 9.4. Baustelle Anhaltstraße

Herr Bode fragt, wann die Baustelle an der Kreuzung Grüner Weg/Anhaltstraße beendet sein werde.

Die Antwort werde nachgereicht, so Herr Neumann.

TOP 9.5. Stand Live-Stream von Sitzungen

Herr Mehrländer erkundigt sich nach dem Stand zum Prüfauftrag (A-8009/2024: „Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlungen und der Ausschüsse der Stadt Luckenwalde, sowie die Einführung hybrider Sitzungen“ vom November 2024.

Frau Kaiser berichtet, dass trotz des schönen Ablaufs der Stadtverordnetenversammlung vom 05.01.2026 (Bildschirmansichten im Rathaus) die Technik noch nicht so sei, dass live übertragen werden könne. Die rechtliche Abklärung und Finanzierung sei nicht vollumfänglich abgeschlossen. Des Weiteren sei noch unklar, ob eigenes Personal oder ein Techniker der Firma gefunden werden muss, der die Aufzeichnungen aufbereitet bzw. zur Verfügung stellt, so lange, bis die nächste Stadtverordnetenversammlung oder Ausschusssitzung stattfindet.

Herr Neumann ergänzt, dass bis zur Sommerpause vorgestellt werden soll, wie der Sitzungsablauf nach der Sommerpause organisiert werden könne.

Herr Grunert erklärt, dass neben den technischen Voraussetzungen und der Budgetierung im Haushalt die rechtliche Abklärung ganz wichtig sei.

TOP 9.6. Geschwindigkeitskontrollen u. a. Dessauer Straße

Bei Herrn Teichert haben sich Anwohner der Dessauer Straße darüber beschwert, dass sie keine Ruhe aufgrund der hohen Durchfahrtsgeschwindigkeit hätten. Er fragt, nach der Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen.

Herr Neumann entgegnet, dass für Geschwindigkeitskontrollen ausschließlich der Landkreis und die Polizei zuständig seien und die Stadt keinen direkten Einfluss darauf habe. Er werde beim nächsten Treffen in der Polizeiwache vor Ort das Thema besprechen und anregen, dass im Stadtgebiet vermehrt Tempo- sowie Boulevardkontrollen stattfinden, insbesondere beim Überfahren des Boulevards von Fahrzeugen und Motorrädern.

TOP 9.7. Außendarstellung der Stadt

Herr Teichert sorgt sich um die Außendarstellung der Stadt auf der städtischen Internetseite. Am 19. dieses Monats erschien ein Aufruf in den sozialen Netzwerken, aber auch auf der städtischen Internetseite, zu einer öffentlichen Demonstration, trotz der Absage der Veranstaltung mit Martin Sellner. Im gleichen Zuge des Namens wurde das Wort „Nazi“ in dem Beitrag genannt.

Herr Teichert sieht darin einen Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung, dergleichen halte er keinesfalls Fürsprache für Herrn Sellner, wie es Herr Neumann sagte.

Herr Neumann meint, dass seine Äußerung im Rahmen des Neutralitätsprinzips tatsächlich streitbar sei. Dennoch sei er für die Zukunft sensibilisiert, der Neutralitätspflicht nachzukommen und für seine persönliche Meinung seinen persönlichen Kanal zu nutzen.

Herr Grunert äußert, dass die Datenschutzgrundverordnung nicht gelten könne, da der Name bereits auf einem öffentlichen Profil genannt wurde, und dass er die öffentliche Gegen-Demo unterstütze.

TOP 9.8. Mandatsniederlegung Herr Swik

Herr Swik erklärt, dass er sein Mandat als Stadtverordneter zum 31.01.2026 niederlegt.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

TOP 10.1. Sachstand Haushalt 2026

Die Präsentation von Frau Malter ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2026 wird morgen öffentlich in das Ratsinformationssystem (RI und auch Bürgerinformation BI) eingestellt, gibt Frau Malter bekannt.

- Während der Ausführungen verlässt Herr Krüger die Sitzung.

Herr Neumann betont, dass die Haushaltskonsolidierung oberste Priorität in der Verwaltung habe. Er setze auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten und biete Vorgespräche an, um zügig zum Haushaltsbeschluss zu gelangen. Dieser solle am 24.03.2026 gefasst werden. Die notwendige Beratung des Hauptausschusses dazu finde am 24.02.2026 um 18 Uhr statt.

Herr Grunert begrüßt das Angebot der Vorgespräche und sagt für seine Fraktion die Teilnahme zu.

Herr Springer bittet um Abstimmung, ob die heutige Sitzung nach 22 Uhr fortgesetzt werden solle, da sonst gleich Sitzungsschluss wäre.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung befürworten einstimmig die Fortsetzung der Sitzung auch nach 22 Uhr.

**TOP 10.2. Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2025 gemäß § 12 I-8014/2026
Absatz 6 Geschäftsordnung**

Kenntnis genommen

TOP 11. Informationen des Vorsitzenden

Herr Springer erinnert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung daran, wenn sich Veränderungen bei Arbeitgeber, Beruf, ehrenamtlicher Tätigkeiten sowie Anschrift und Kontaktdaten ergeben, diese ihm zu übermitteln (Formulare sind im RI eingestellt oder formlose Zusendung an presse@luckenwalde.de).

Des Weiteren erinnert er an die Gedenkveranstaltung am 27.01.2026, 17 Uhr im Rathausfoyer zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Herr Springer verkündigt folgende Veränderungen bei den Sitzungsterminen:

- Hauptausschuss: 24.02.2026, 18:00 Uhr
- STVV 24.02.2026, 18:30 Uhr
- STVV 24.03.2026, 18:30 Uhr (anstatt 10.03.2026)

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 24. Februar 2026 statt.

Herstellung der Nichtöffentlichkeit um: 21:59 Uhr

- Herr Ritter verlässt die Sitzung.

Katrin Kerlikofsky
1. Stellvertreterin des
Vorsitzenden bis TOP 2

Ronny Springer
Vorsitzender
ab TOP 3

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01